

BI 21

Traditioneller Bio-Grundputz auf Basis natürlich hydraulischem



Beschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 - 2,0 mm gem. EN 12620. Natürlich hydraulischem Kalk und reinem Luftkalk gem. EN 459, niedrigem Gehalt an löslichen Salzen, bewährte Mörtelzusätze und biologisch abbaubar. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe CS II nach EN 998-1.

Lieferung und Lagerung

BI 21 wird in Papiersäcken palettiert geliefert. BI 21 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist BI 21 bis zum Verfallsdatum, 6 Monate, verwendbar. Die Anlieferung ist im Silosystem von 22 m³ möglich.



Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von BI 21 müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vor-geänst werden. Auf Altputzflächen ist ein geeigneter Putzträger wie Stucanet etc. anzubringen.

Verarbeitung

BI 21 kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kardätsche planeben abgezogen werden. Die Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt ca. 10 - 20 mm. Nach Verfestigung ca. 8 Std. wird die Oberfläche nochmals mit einem Holz- oder Plastikreibebrett bearbeitet. Mit dem Auftrag von Malta Fina kann nach ausreichender Austrocknung ca. 24- 48 Std. je nach Witterungslage begonnen werden. Wird BI 21 im Außenbereich eingesetzt, empfiehlt sich das Aufbringen des Oberputzes BIK 07, da dieser auf der gleichen Bindemit-

telbasis basiert. Als Alternative können nachfolgende Produkte der arteMURI Linie als dekorative Endbeschichtung eingesetzt werden: 5th Calce, SIL4 Into und XIL 2 Into, da diese eine hohe Diffusionsoffenheit mit sich bringen.

Anwendungsbereich

BI 21 kann als Innen- und Außenputz auf Ziegelmauerwerk, rau geschaltem Beton, Backsteinen und Putzträgermatten aufgebracht werden. Untergründe aus glattem Beton bzw. andere glatte bzw. nichthaftende Untergründe müssen mit dem Vorspritzer RG 12 als Haftvermittler, vorbehandelt werden. BI 21 darf nicht auf Gipswänden bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Technische Daten

Körnung	2 mm
Wassermenge	ca. 22%
Mindestauftragsstärke	1,5 cm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,4 kg/m²
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 to/ ca. 48 m²
Biegezugfestigkeit	0,8 N/mm²
Druckfestigkeit	2,0 N/mm²
μ-Wert	6
Ausgabe:	02/2013

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. BI 21 ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter + 5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf BI 21 nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, BI 21 nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.